



DU bist kostbar

Jes 43,4

Bibel-Texte
In Leichter Sprache



Kirchentag Düsseldorf
5. – 9. Mai 2027

Inhalt

Gottes-Dienst am Anfang vom Kirchen-Tag: Jesaja 43,4-7	Seite 3
Gottes-Dienst am Ende vom Kirchen-Tag: Matthäus 19,13-15	Seite 6
Ökumenischer Gottes-Dienst: Markus 14,3-9	Seite 8
Bibel-Arbeiten am Donnerstag: Matthäus 6,25-34	Seite 11
Bibel-Arbeiten am Freitag: Hoheslied 8,6-7	Seite 14
Bibel-Arbeiten am Samstag: 1. Petrus 2,4-7	Seite 15
Feier-Abend-Mahl: Prediger 9,7-10	Seite 17
Psalm für den Kirchen-Tag: Psalm 104,1-15	Seite 19
Wer hat die Bibel-Texte übertragen? Von wem ist dieses Heft?	Seite 21

Gottes-Dienst am Anfang vom Kirchen-Tag: Jesaja 43,4-7

Vertraue: Du bist kostbar für Gott.

Gott spricht zu dem Mann Jesaja.
Der schreibt die Worte von Gott auf.
Die Worte trösten Menschen:
Die sich fremd fühlen.
Die zurück in ihre Heimat wollen.

Gott sagt zum Volk Israel:
Du bist mein Volk.
Ich habe dich erschaffen.
Deshalb: Hab Vertrauen.
Fürchte dich **nicht**!
Ich gab dir Freiheit.
Ich habe dich gerufen:
Du gehörst zu mir!

Wenn Wasser für dich eine Gefahr ist.
Oder wenn Feuer dich bedroht:
Dann bin ich bei dir.
Du bist sicher.
Ich rette dich.

Ich bin Gott:
Heilig für Israel.
Ich rette dich.

Und Gott sagt zum Volk Israel:
Deine Freiheit habe ich erkauft.

Du bist kostbar.
Du bist wertvoll und wichtig für mich.
Ich liebe dich.
Damit du bei mir bist:
Dafür trenne ich mich
von anderen Menschen.
Und von anderen Ländern.
Denn du sollst bei mir sein.
Du sollst leben.

Und Gott sagt zum Volk Israel:
Sei mutig: Ich bin bei dir.

Die Kinder von meinem Volk:
Die sollen in ihrer Heimat leben.
Ich hole die Söhne aus der Fremde.
Denn es sind meine Söhne.
Ich hole die Töchter aus der Fremde.
Denn es sind meine Töchter.

Du mein Volk kommst nach Hause.

Ich höre dein Lob.

Denn ich gab dir Leben.

Gottes-Dienst am Ende vom Kirchen-Tag: Matthäus 19,13-15

Jesus segnet kleine Kinder.

Die Menschen bringen Kinder zu Jesus.

Es sind kleine Kinder.

Einige von den Kindern haben **kein** Zuhause.

Sie leben hungrig auf der Straße.

Die Menschen bringen Jesus diese Kinder.

Damit er gut zu ihnen ist.

Damit er ihnen seine Hände auf den Kopf legt.

Und damit er sie segnet.

Die Schüler von Jesus ärgert das.

Diese Männer und Frauen sagen den Menschen:

Nehmt diese Kinder weg von hier!

Die Schüler von Jesus müssen noch lernen.

Denn Jesus sagt:

Lasst die Kinder zu mir kommen!

Ihnen gehört die gerechte Welt von Gott.

Die Kinder sind dann bei Jesus.

Jesus legt seine Hände auf die Köpfe der Kinder.

Und er segnet sie.

Dann geht Jesus weiter.

Ökumenischer Gottes-Dienst:

Markus 14,3-9

Eine Frau zeigt: Für mich ist Jesus kostbar.

Jesus ist in einem kleinen Ort.
Der Ort heißt Bethanien.
Dort ist Jesus im Haus von Simon.
Die Haut von Simon ist sehr krank.
Deshalb bekommt er wenig Besuch.
Aber Jesus ist da.

Auch eine Frau geht in das Haus von Simon.
Sie hat eine kleine Flasche dabei.
In der Flasche ist Öl.
Das Öl ist sehr wertvoll.
Das Öl ist besonders.
Man kann das Öl auf den Kopf
von einem Menschen gießen.
Mit diesem Tun zeigt man:
Dieser Mensch ist wertvoll.
Gott ist nah bei diesem Menschen.
Und Gott hilft.

Die Frau geht zu Jesus.
Sie gießt das Öl auf den Kopf von Jesus.

Manche Leute zeigen ihre Wut.
Sie schimpfen mit der Frau.

Die Leute sagen:

Warum hast du das gemacht?
Man hätte das Öl verkaufen sollen.
Man hätte viel Geld bekommen.
Das Geld hätte armen Menschen geholfen.

Jesus verteidigt die Frau.

Jesus sagt:

Lasst die Frau in Ruhe!
Sie tat Gutes für mich!
Armen Menschen könnt ihr immer helfen.

Meine Zeit bei euch ist begrenzt.
Darum tat die Frau das Gute.
Schon vor meinem Tod zeigte sie:
Gott ist nah bei mir.
Amen! So ist es richtig!

Und Jesus sagt:

Auf der ganzen Welt wird es so sein:
Menschen sagen sich die gute Nachricht.
Sie sprechen über Jesus.
Und sie sprechen über diese Frau.

Denkt immer an diese Frau!

Bibel-Arbeiten am Donnerstag:

Matthäus 6,25-34

Vertraue: Gott sorgt gut für dich.

Jesus sagt:

Lebt!

Macht euch **keine** Sorgen.

Habt **keine** Angst vor der Zukunft.

Oft müsst ihr denken:

Habe ich genug zu essen und zu trinken?

Habe ich genug Kleidung?

Vertraut auf Gott.

Ich, Jesus, sage euch:

Seht euch die Vögel am Himmel an.

Achtet auf sie.

Die Vögel leben **ohne** Arbeit.

Und **ohne** Sorgen.

Und doch: Gott gibt ihnen Nahrung.

Ihr Menschen seid für Gott

mehr wert als Vögel.

Vielleicht denkt ihr:

Es ist gut, sich Sorgen zu machen.

Aber:

Sorgen machen euer Leben **nicht** länger.

Nicht eine einzige Stunde.

Ich, Jesus, sage euch:

Ihr denkt mit Sorgen an eure Kleidung.

Aber: Seht euch Blumen an.

Sie wachsen **ohne** Arbeit.

Und **ohne** Sorgen.

Blumen blühen nur ein paar Tage.

Und dann ist jede Blume schön:

Schöner als teure Kleidung von Königen.

Die Blumen sind schön.

Doch ihr Menschen seid für Gott wertvoller.

Und viel schöner.

Lebt mit Vertrauen auf Gott:

Wenn es um das Essen geht.

Oder um die Kleidung.

Wenn es um euer ganzes Leben geht.

Vertraut:

Denn Gott weiß, was ihr braucht.

Das ist wichtig:

Sucht nach Gott.

Und lebt gerecht mit anderen Menschen.

Alles andere kommt schon dazu.

Jeder Tag ist schon schwer genug.
Vertraut Gott: Das reicht.

Bibel-Arbeiten am Freitag:

Hoheslied 8,6-7

Ich spüre dich. Unsere Liebe ist stark.

Lege dich nah neben mich.
Mein Herz ruft deinen Namen.
Denn für immer sollst du bei mir sein.
Halte meinen Arm.
Wir sind verbunden.
Ich spüre dich.

Liebe ist stark wie der Tod.
Aber erst später sind wir im Reich der Toten.
Jetzt ist die Liebe
wie ein Blitz in meinem Leben.
Ich will dich so sehr spüren.

Die Liebe brennt wie Feuer.
Das Feuer der Liebe ist sehr stark.
Die Liebe bleibt für immer.

Wenn ein Mensch alles für die Liebe verkauft -
Oder für die Nähe von einem Menschen bezahlt:
Dann lacht man über ihn.

Bibel-Arbeiten am Samstag:

1. Petrus 2,4-7

Baut euren Glauben auf Jesus auf.

Entscheidet euch für Jesus.

Die Menschen haben Jesus abgelehnt:

Sie haben ihn getötet.

Gott sagt:

Jesus lebt.

Er ist kostbar und wertvoll.

Gott gibt euch Kraft und Mut.

Sucht die Nähe von Gott.

Darüber freut sich Gott.

Für euch ist Jesus wichtig:

Baut euer Leben auf Jesus auf.

Schon vor langer Zeit ließ Gott euch sagen:

Ich gebe euch einen kostbaren Stein.

Der Stein ist groß. Und fest.

Auf ihn kann man eine ganze Stadt bauen.

Glaubt daran und lebt.

Ihr vertraut Jesus.

Manchen Menschen fehlt dieses Vertrauen.

Sagt diesen Menschen:

Für uns ist Jesus sehr wichtig.

Jesus ist für uns wie ein kostbarer Stein:

So groß! Und so fest!

Auf Jesus bauen wir unsren Glauben auf.

Feier-Abend-Mahl:

Prediger 9,7-10

Was du machst, gefällt Gott seit langer Zeit.

Komm:

Iss dein Brot mit Freude.

Trink den Wein mit gutem Mut.

Denn was du tust:

Das gefällt Gott schon seit langer Zeit!

Das wünscht dir Gott:

Du kannst immer beste Kleidung tragen.

Und dir mit Gutem das Leben schön machen.

Dein Leben ist kurz.

Gott gibt dir Zeit unter der Sonne.

Da hast du gute Zeiten:

Du hast einen Menschen lieb.

Freue dich am guten Leben mit ihm.

Denn: Dein Leben ist kurz.

Und du erlebst Zeiten voller Mühe.

Was zu tun ist:

Das tue auch.

Mache deine Arbeit mit ganzer Kraft.

Wenn Du tot bist:

Dann kannst du **nichts** mehr tun.

Dann endet dein ganzes Wissen.

Psalm für den Kirchen-Tag:

Psalm 104,1-15

Mein Lob: Gott hat alles gut erschaffen.

Du, Gott, ich lobe dich:
Mit meinen Worten.
Mit meinem ganzen Leben.

Du, Gott, bist groß.
Und sehr schön.
Du zeigst dich im Licht.
Der Himmel ist wie dein Zelt.
Du wohnst in den Wolken.
Und du fliegst mit dem Wind.
Was du willst: Das tut der Wind.
Was du willst: Das tut auch das Feuer.

Du, Gott, hast die Erde geschaffen.
Der Boden ist fest und sicher.

Du gibst dem Wasser seinen Platz.
Du bestimmst: Da soll ein Fluss sein.
Du setzt dem Wasser Grenzen.
Nie wieder kommt eine große Flut.
Nie wieder ist die ganze Welt unter Wasser.

Du, Gott, gibst den Tieren Wasser zu trinken:
Esel, Ziegen und anderen Tieren.
Vögel sind am Wasser.
Und sie singen in den Zweigen ihr Lied.

Du lässt Gras wachsen.
Die Tiere haben etwas zu essen.
Für uns Menschen wächst Getreide.
Damit machen wir Brot.
Brot gibt uns Kraft.
Für uns Menschen wachsen Trauben.
Aus Trauben machen wir Wein und Saft.
Der schmeckt uns gut.

Wer hat die Bibel-Texte übertragen?

Die Bibel-Texte sind von der Arbeits-Gruppe Leichte Sprache:

Michael Hofmann, Peter Köster, Christian Möring, Ulrike Nachtwey

Ideen zu den Texten kamen von der Lese-Gruppe:

PD Dr. Detlef Dieckmann, WM Dr. Sarah Döbler, Prof. Dr. Kristina Dronsch, Dr. Judith Filitz, Prof. Dr. Michaela Geiger, Prof. Dr. Claudia Janssen, Prof. Dr. Carsten Jochum-Bortfeld, Dr. Aliyah El Mansy, PD Dr. Johannes Taschner

Die Prüf-Gruppe hat auf die Verständlichkeit der Texte geachtet:

Benjamin Glodczey, Anna-Lena Knop, Ina Krüger, Heike Langhorst, Martina Markgraf, Volker Nickel, Johannes Röder, Klaus Schwerdtner und eine nicht genannte Prüferin

Bei der Organisation haben geholfen:

Kathrin Berger, Kerstin Göhner, Dr. Kristin Jahn, Anke Marholt, Philipp Sommerlath, Max Weber

Von wem ist dieses Heft?

Dieses Heft kommt vom Kirchen-Tag in Düsseldorf.

40. Deutscher Evangelischer Kirchentag Düsseldorf 2027 e.V.

Magdeburger Str. 59

36037 Fulda

Der Kirchen-Tag dankt der Diakonischen Stiftung Wittekindshof für die Hilfe.

Deser Text kann **nicht** in Leichter Sprache sein:

Herausgeber:

40. Deutscher Evangelischer Kirchentag Düsseldorf 2027 e.V.

Magdeburger Straße 59

36037 Fulda

Telefon: +49 661 96648-0

E-Mail: fulda@kirchentag.de

kirchentag.de

Redaktion: Dr. Stefanie Rentsch (v.i.S.d.P.), Philipp Sommerlath

Gestaltung: Stephan Gärtner, Fulda, kirchentag.de

Foto: Kirchentag/Fabian Weiss

Stand: Oktober 2026

kirchentag.de